

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung
Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter
Band: 41 (1963)
Heft: 1

Artikel: 75 ans de mariage!
Autor: Pingeon, Henri
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Alter

E chrumme Rigge, miädi Bei
und denu eister schiär älle,
das plagd e-n-alte Mänsch all Tag
und as er nid rächt ässe mag.

Und gliich er cha i dene Jahre
ai mängi stilli Freid erfahre.

Es chund e Briäf, e Gruess, e Bsuech
und bringd e Bluemestruiss, es Buech,
scho ringer gahd dr miähsam Schnuif,
sii Juged läbd um wider uif.

De gand d Gedanke-n-uf all Siite
und zruigg zu allne scheene Ziite.

Verbii isch Trotz und Übermued,
im Härze wird er still und gued
und cha vo allum immer meh
nur nu diä besser Siite gseh.

Sii Wält wird scheener dessetwäge
ai wen er muess e Brille träge.

Vill Jahr im Läbe sind verbii
mid Chummer, Schaffe, Neeterii,
etz ändlich gahd es ruehwig zue,
isch Ziit fir gueti Diänste z tue.

Cha d Liäbi frii verschwände
mim Bäti i de Hände.

Josef von Matt, Stans

75 ans de mariage!

La Fondation suisse «Pour la Vieillesse», section neuchâteloise, salue très respectueusement Monsieur et Madame Charles Burgat-Maccabez, dont on a célébré les 75 ans de mariage lundi, 7 janvier 1963 à St-Aubin.

Pendant des décennies M. Charles Burgat conjugua les travaux de cultivateur-voiturier-camionneur officiel, c'est-à-dire que le grand air a tanné sa peau pendant que Mme Burgat en fidèle

ménagère pétrissait elle-même le pain de la famille. Ce couple sympathique est une illustration de la vie de travail et de simplicité, inspirée par la foi et la pratique de l'idéal chrétien. Ils furent tous deux membres dévoués de l'église et de la croix bleue.

Nous souhaitons à ces vaillants jubilaires entourés par l'affection de leurs deux filles: Mesdemoiselles Valentine et Mathilde Burgat, de continuer d'avancer sur la route de la vie, chaque jour éclairée par la bienfaisante lumière de Dieu.

Henri Pingeon, pasteur



† **Alt Nationalrat**
Albert Keller

Am 23. November 1962 verschied in seinem Heim in Reute AR völlig unerwartet alt Nationalrat Albert Keller. Er wurde im Jahr 1885 in Reute geboren und verbrachte dort seine ganze Jugend- und Schulzeit; nach seiner in St. Gallen absolvierten Lehre übernahm er in Reute das väterliche Stickereigeschäft. Albert Keller war aber nicht nur ein ausserordentlich tüchtiger und weitsichtiger Industrieller, der seinen Betrieb durch die langen Krisen- und Kriegsjahre hindurch rettete, er kam schon sehr bald zu wichtigen politischen Aemtern in seiner Heimatgemeinde, im Kanton und im Bund. Als Gemeindehauptmann von Reute hat er während fünfzehn Jahren in vorbildlicher Weise für das Wohl seiner Gemeinde gesorgt; seine Tätigkeit führte ohne Paragraphen und Bürokratie zu fruchtbaren Ergebnissen. Im Kantonsrat spielte der Verstorbene von allem Anfang an eine